

Halbjahresfinanzbericht

2022/23

Carl Zeiss Meditec Gruppe



Seeing beyond

Kennzahlen

(IFRS)

| | 6 Monate 2022/23 | | 6 Monate 2021/22 | | 6 Monate 2020/21 | |
|---|---------------------|--------------|---------------------|-------|---------------------|-------|
| | Mio. € | % | Mio. € | % | Mio. € | % |
| Umsatz | 974,5 | 100,0 | 855,4 | 100,0 | 767,4 | 100,0 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | 165,2 | 17,0 | 130,2 | 15,2 | 111,6 | 14,5 |
| EBIT | 143,9 | 14,8 | 177,3 | 20,7 | 162,7 | 21,2 |
| Konzernergebnis¹ | 113,9 | 11,7 | 130,1 | 15,2 | 101,5 | 13,2 |
| Gewinn je Aktie² (in €) | 1,26 | | 1,44 | | 1,12 | |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | 47,8 | | 74,5 | | 151,9 | |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -73,2 | | -54,3 | | -28,8 | |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 30,8 | | -18,3 | | -120,7 | |
| Mitarbeiter am Bilanzstichtag (31. März) | 4.624 | | 3.752 | | 3.371 | |
| | 31.3.2023 | | 30.9.2022 | | 30.9.2021 | |
| | Mio. € | % | Mio. € | % | Mio. € | % |
| Bilanzsumme | 2.732,1 | 100,0 | 2.882,8 | 100,0 | 2.396,0 | 100,0 |
| Sachanlagen | 283,0 | 10,4 | 236,1 | 8,4 | 199,6 | 8,3 |
| Eigenkapital | 1.978,1 | 72,4 | 2.030,1 | 71,9 | 1.677,4 | 70,0 |
| Nettoliiquidität³ | 742,6 | 27,2 | 885,6 | 31,4 | 939,9 | 39,2 |

¹ Vor Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter

² Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht

³ Zahlungsmittel und -äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das/Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG



Weitere Informationen unter:
www.zeiss.de/meditec-ag/ir

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Kennzahlen | 2 |
| Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss | 4 |
| Die Carl Zeiss Meditec Gruppe | 4 |
| Rahmenbedingungen und wirtschaftliche Entwicklung | 4 |
| Finanzlage | 8 |
| Vermögenslage | 10 |
| Auftragsbestand | 11 |
| Chancen- und Risikobericht | 11 |
| Vorgänge von besonderer Bedeutung | 12 |
| Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 12 |
| Forschung und Entwicklung | 12 |
| Ausblick | 13 |
| Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) | 14 |
| Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS) | 14 |
| Konzern-Bilanz (IFRS) | 15 |
| Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS) | 16 |
| Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) | 17 |
| Konzernanhang zum Zwischenabschluss | 18 |
| Allgemeine Angaben | 18 |
| Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung | 18 |
| Angaben zum beizulegenden Zeitwert | 19 |
| Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit) | 22 |
| Finanzkalender | 23 |
| Impressum/Disclaimer | 23 |

Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

DIE CARL ZEISS MEDITEC GRUPPE

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe (im Folgenden: die Gruppe, das Unternehmen) ist ein global agierendes Unternehmen mit Sitz in Jena, Deutschland, und weiteren Tochtergesellschaften in und außerhalb von Deutschland. Die Carl Zeiss Meditec AG ist die Konzernobergesellschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe und an der deutschen Börse im MDAX und TecDAX notiert.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

RAHMENBEDINGUNGEN UND WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Makroökonomische Rahmenbedingungen¹

Das weltweite Wachstum verlangsamte sich im Jahr 2022 auf 3,2 % und blieb, laut OECD-Wirtschaftsausblick (März 2023) damit deutlich hinter den Erwartungen zu Beginn des Jahres. Ursächlich hierfür sind die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine, die Lebenshaltungskostenkrise und die Verlangsamung des chinesischen Markts. Positive Anzeichen haben begonnen sich abzuzeichnen. Die Stimmung in der Wirtschaft und bei den Verbrauchern beginnt sich zu verbessern, die Lebensmittel- und Energiepreise gehen zurück und China ist wieder vollständig geöffnet. Vor diesem Hintergrund prognostiziert die OECD ein globales Wachstum für 2023 und 2024 mit 2,6 % beziehungsweise 2,9 %. Eine allmähliche Verbesserung wird erwartet, da die Belastungen der Einkommen durch die hohe Inflation nachlassen. Zwar ist die Gesamtinflation rückläufig, aber die Kerninflation bleibt auf einem hohen Niveau bestehen, was primär auf stark ansteigende Dienstleistungspreise, höhere Gewinnspannen in einigen Sektoren und den Kostendruck durch die angespannten Arbeitsmärkte zurückzuführen ist.

Die Verbesserungen der Aussichten bleiben dennoch fragil. Der weitere Verlauf des Ukraine-Kriegs und seine weitreichenden Folgen bleiben ein großer Unsicherheitsfaktor. Das Ausmaß der Auswirkungen geldpolitischer Veränderungen ist schwer abzuschätzen und könnte weiterhin finanzielle Anfälligkeiten aufgrund hoher Verschuldung und überzogener Bewertungen von Vermögenswerten, aber auch in bestimmten Finanzmarktsegmenten, offenlegen. Auch der Druck auf den globalen Energiemärkten könnte wieder aufkommen und zu erneuten Preisspitzen und höherer Inflation führen.

¹ OECD-Wirtschaftsausblick, März 2023, Paris.

Darstellung der Ertragslage

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. €, falls nicht angegeben

| | 6 Monate 2022/23 | 6 Monate 2021/22 | Veränderung |
|---|---------------------|---------------------|-------------|
| Umsatzerlöse | 974,5 | 855,4 | +13,9 % |
| Bruttomarge | 56,4 % | 58,6 % | -2,2 %-Pkt. |
| EBITDA | 181,1 | 210,4 | -13,9 % |
| EBITDA-Marge | 18,6 % | 24,6 % | -6,0 %-Pkt. |
| EBIT | 143,9 | 177,3 | -18,9 % |
| EBIT-Marge | 14,8 % | 20,7 % | -5,9 %-Pkt. |
| Ergebnis vor Ertragssteuern | 163,8 | 174,2 | -6,0 % |
| Steuerquote | 30,5 % | 25,3 % | +5,2 %-Pkt. |
| Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter | 113,0 | 128,7 | -12,1 % |
| Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter | € 1,26 | € 1,44 | -12,1 % |

Umsatzerlöse

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 erhöhte die Carl Zeiss Meditec Gruppe ihren Umsatz um 13,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 974,5 Mio. € (Vorjahr: 855,4 Mio. €). Das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf 12,4 %. Zum Wachstum trugen beide strategische Geschäftsbereiche (SBU) Microsurgery und Ophthalmology bei. Der Auftragsbestand verblieb auf einem hohen Niveau von 573,1 Mio. €.

Mit einem zweistelligen Umsatzplus trugen die Regionen Americas und Asien/Pazifik (APAC) positiv zur Geschäftsentwicklung bei. Auch die Region Europa/Naher Osten/Afrika (EMEA) verzeichnete nach den ersten sechs Monaten ein solides Umsatzwachstum.

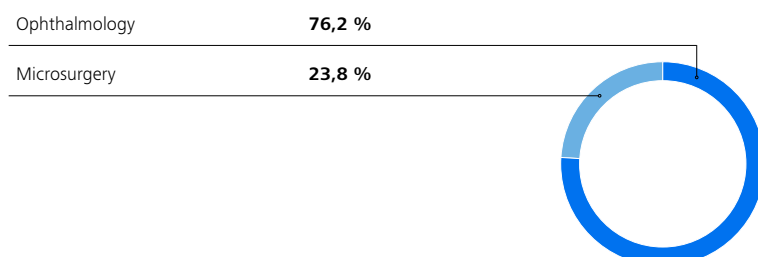
Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe in Mio. €/Wachstum in % nach 6 Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres



Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

Der Umsatzbeitrag des strategischen Geschäftsbereichs Ophthalmology lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 bei 76,2 % (Vorjahr: 76,2 %). Der strategische Geschäftsbereich Microsurgery steuerte im gleichen Zeitraum 23,8 % (Vorjahr: 23,8 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der strategischen Geschäftsbereiche am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2022/23



Der strategische Geschäftsbereich Ophthalmology steigerte den Umsatz innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022/23 um 13,9 % (währungsbereinigt: 12,3 %) auf 742,6 Mio. € (Vorjahr: 651,9 Mio. €). Die Lieferketten für das Gerätegeschäft blieben weiterhin angespannt. Die EBIT-Marge entwickelte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode rückläufig. Der Rückgang resultierte primär aus einem schwächeren Produktmix aufgrund eines niedrigeren Anteils an Verbrauchsmaterialien zu Beginn des Geschäftsjahres insbesondere im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie in China und einem Marktrückgang bei multifokalen Intraokularlinsen in Südkorea. Weiterhin wirkten sich höhere Beschaffungskosten und allgemein steigende Lohnkosten nachteilig aus. Strategische Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing verblieben unverändert auf einem hohen Niveau.

In der strategischen Geschäftseinheit Microsurgery stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten auf 231,9 Mio. € und damit um 13,9 % (währungsbereinigt: 12,7 %) über dem Vorjahreswert von 203,5 Mio. €. Infolge gestiegener Beschaffungskosten, allgemein steigender Lohnkosten sowie hoher strategischer Investitionen in Forschung und Entwicklung blieb die EBIT-Marge hinter dem Vorjahresniveau zurück. Der Auftragsbestand blieb weiterhin auf einem hohen Niveau.

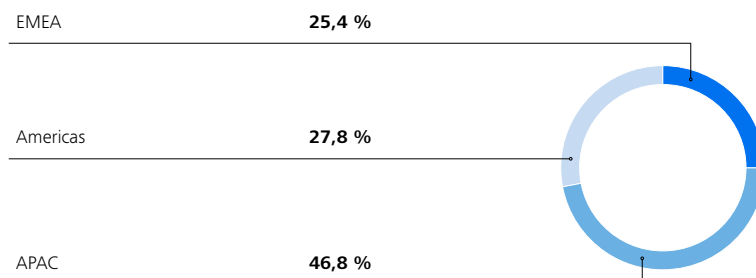
Umsatz nach strategischen Geschäftsbereichen

| | 6 Monate 2022/23 | 6 Monate 2021/22 | Veränderung in % | |
|----------------------------------|---------------------|---------------------|------------------|------------------------|
| | Mio. € | Mio. € | | währungs- bereinigt |
| Ophthalmology | 742,6 | 651,9 | +13,9 | +12,3 |
| Microsurgery | 231,9 | 203,5 | +13,9 | +12,7 |
| Carl Zeiss Meditec Gruppe | 974,5 | 855,4 | +13,9 | +12,4 |

Umsatz nach Regionen

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über eine weltweit diversifizierte Geschäftsaktivität mit einem Übergewicht in der Region APAC. Innerhalb der ersten sechs Monate 2022/23 entfielen 25,4 % (Vorjahr: 26,8 %) des Konzernumsatzes auf die Region EMEA. Die Region Americas machte 27,8 % (Vorjahr: 24,8 %) des Gesamtumsatzes aus. Die Region APAC trug mit 46,8 % den höchsten Anteil (Vorjahr: 48,4 %) zum Gesamtumsatz bei.

Anteil der Regionen am Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach 6 Monaten 2022/23



In der Region **EMEA** verlief die Geschäftsentwicklung mit einem Umsatzanstieg von 7,9 % (währungsbereinigt: +8,4 %) auf 247,2 Mio. € (Vorjahr: 229,2 Mio. €) insgesamt positiv. Dabei gelangen gute Zuwächse in den Ländern Südeuropas. Die Kernmärkte Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Spanien entwickelten sich auf einem stabilen Niveau.

Der Umsatz in der Region **Americas** erreichte mit 27,6 % (währungsbereinigt: +19,4 %) einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Der Umsatz belief sich auf 270,7 Mio. € (Vorjahr 212,2 Mio. €). Hierzu trug auch ein teilweiser Abbau des hohen Auftragsbestands mit bei. Der Großteil der Märkte inklusive der USA verzeichnete ein Wachstum im prozentual klar zweistelligen Bereich.

Die Region **APAC** leistete mit einem Umsatzplus von 10,3 % (währungsbereinigt: +11,0 %) einen positiven Wachstumsbeitrag. Der Umsatz stieg auf 456,7 Mio. € von 414,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die größten Wachstumsbeiträge kamen dabei aus Indien und Südostasien, während sich Japan und Südkorea leicht rückläufig entwickelt haben.

Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe nach Regionen

| | 6 Monate 2022/23 | 6 Monate 2021/22 | Veränderung in % | |
|----------------------------------|-----------------------------|---------------------|------------------|------------------------|
| | Mio. € | Mio. € | | währungs- bereinigt |
| EMEA | 247,2 | 229,2 | +7,9 | +8,4 |
| Americas | 270,7 | 212,2 | +27,6 | +19,4 |
| APAC | 456,7 | 414,1 | +10,3 | +11,0 |
| Carl Zeiss Meditec Gruppe | 974,5 | 855,4 | +13,9 | +12,4 |

Bruttoergebnis vom Umsatz

Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz auf 549,5 Mio. € (Vorjahr: 501,4 Mio. €). Die Bruttomarge erreichte im Berichtszeitraum 56,4 % (Vorjahr: 58,6 %).

Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres auf 405,6 Mio. € (Vorjahr: 323,9 Mio. €) und erhöhten sich damit um 25,2 %. Der Anstieg ist sowohl auf höhere Vertriebs- und Marketingkosten vor dem Hintergrund der planmäßigen Einführung neuer Produkte und des Ausbaus der Vertriebspräsenz im nordamerikanischen Markt sowie auch auf gestiegene Kosten für Forschung und Entwicklung zurückzuführen. Hierbei spielten insbesondere Investitionen in die Digitalisierung sowie in den Bereich der Chirurgischen Ophthalmologie eine besondere Rolle. Der Anteil der Funktionskosten bezogen auf den Konzernumsatz nach den ersten sechs Monaten 2022/23 hat sich auf 41,6 % (Vorjahr: 37,9 %) erhöht.

- » **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing beliefen sich im ersten Halbjahr 2022/23 auf 199,6 Mio. € (Vorjahr: 160,6 Mio. €). Der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Gesamtumsatz der Gruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Er lag bei 20,5 % (Vorjahr: 18,8 %).
- » **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 40,9 Mio. € (Vorjahr: 33,1 Mio. €). Damit machten die allgemeinen Verwaltungskosten 4,2 % des Gesamtumsatzes aus (Vorjahr: 3,9 %).
- » **Forschungs- und Entwicklungskosten:** Nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 erhöhten sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung auf 165,2 Mio. € (Vorjahr: 130,2 Mio. €). Die F&E-Quote stieg auf 17,0 % und lag damit deutlich oberhalb des Vorjahres (Vorjahr: 15,2 %).

Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer wird innerhalb der Carl Zeiss Meditec Gruppe das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis) verwendet. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe erzielte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 ein EBIT von 143,9 Mio. € (Vorjahr: 177,3 Mio. €), was einer EBIT-Marge von 14,8 % (Vorjahr: 20,7 %) entspricht.

Im strategischen Geschäftsbereich Ophthalmology befand sich die EBIT-Marge klar unterhalb des Vorjahresniveaus. Der Rückgang des EBIT resultierte primär aus einem schwächeren Produktmix aufgrund eines niedrigeren Anteils an Verbrauchsmaterialien zu Beginn des Geschäftsjahres, unter anderem im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie in China. Weiterhin wirkten sich höhere Beschaffungskosten und allgemein steigende Lohnkosten nachteilig aus.

Die EBIT-Marge des Geschäftsbereichs Microsurgery entwickelte sich ebenfalls leicht rückläufig. Maßgeblich hierfür waren primär steigende operative Kosten, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) entwickelte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode mit 181,1 Mio. € (Vorjahr: 210,4 Mio. €) rückläufig. Die EBITDA-Marge belief sich auf 18,6 % (Vorjahr: 24,6 %).

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf 19,9 Mio. € (Vorjahr: -3,2 Mio. €). Hierbei wirkten sich insbesondere Kursgewinne aus Währungssicherungsgeschäften positiv aus.

Die Steuerquote belief sich für den Berichtszeitraum auf 30,5 % (Vorjahr: 25,3 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote von leicht über 30 % ausgegangen.

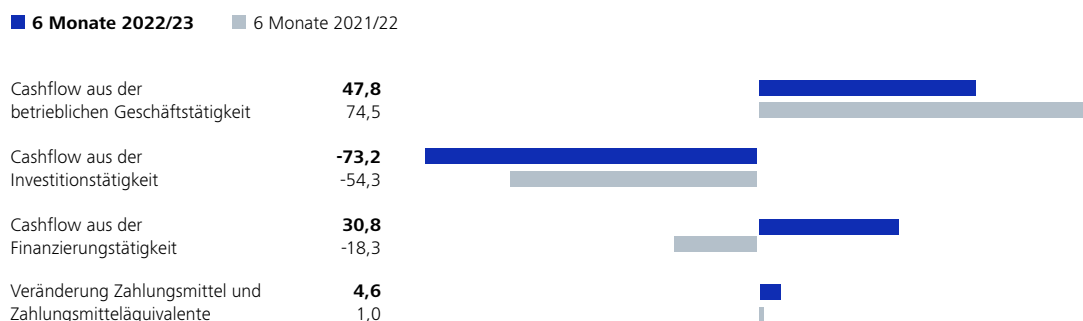
Das auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Konzernergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2022/23 auf 113,0 Mio. € und ist somit zur Vergleichsbasis im Vorjahr um 12,1 % zurückgegangen (Vorjahr: 128,7 Mio. €). Auf die Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter entfielen 0,8 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €). Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022/23 belief sich der unverwässerte Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens auf 1,26 € (Vorjahr: 1,44 €).

FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der Carl Zeiss Meditec Gruppe zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb eines Geschäftsjahres. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzernbilanz eine auf den Stichtag 31. März 2023 bezogene Darstellung. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzernbilanz abweichen.

Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung in Mio. €


Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich für den Berichtszeitraum auf 47,8 Mio. € (Vorjahr: 74,5 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss im Vergleich zum Vorjahr resultierte im Wesentlichen aus dem Aufbau von Sicherheitsbeständen zur Absicherung der Lieferketten.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum -73,2 Mio. € (Vorjahr: -54,3 Mio. €). Der Anstieg des Zahlungsmittelabflusses innerhalb der ersten sechs Monate ist primär auf den Ausbau der Produktionskapazitäten für chirurgische Verbrauchsmaterialien im Bereich der Refraktiv- sowie Kataraktchirurgie zurückzuführen.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag nach dem ersten Halbjahr 2022/23 bei 30,8 Mio. € (Vorjahr: -18,3 Mio. €). Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Konzernfinanzierung und dem Forderungsabbau gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG. Gegenläufig hierzu wirkte sich die Dividendenzahlung aus.

Kennzahlen zur Finanzlage

| Kennzahl | Definition | 31.3.2023 | 30.9.2022 | Veränderung |
|---|---|------------------|------------------|-------------|
| | | Mio. € | Mio. € | in % |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 12,4 | 7,7 | +60,0 |
| Nettobestand an liquiden Mitteln | Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG | 742,6 | 885,6 | -16,1 |
| Net Working Capital | Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Treasury der Carl Zeiss AG ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG | 453,4 | 366,9 | +23,5 |
| Working Capital | Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden | 1.195,9 | 1.252,5 | -4,5 |
| Kennzahl | Definition | 6 Monate 2022/23 | 6 Monate 2021/22 | Veränderung |
| Cashflow je Aktie | Operativer Cashflow | 0,53 € | 0,83 € | -35,8 % |
| Capex-Quote² | Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen | 3,3 % | 2,2 % | +1,1 %-Pkt |
| | Umsatz der Carl Zeiss Meditec Gruppe | | | |

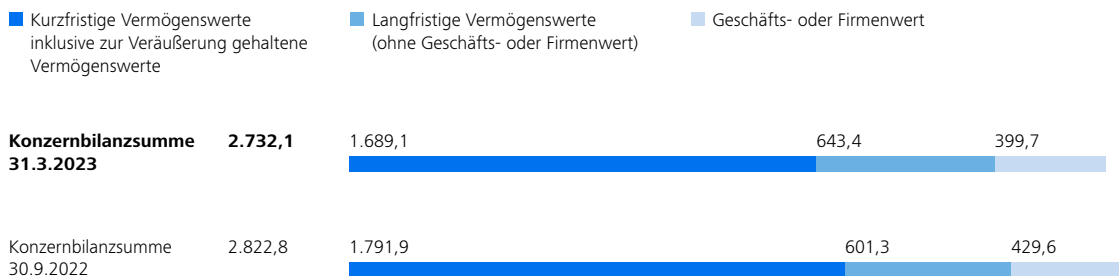
² Referenzperiode 1. Oktober 2021 - 30. September 2022

VERMÖGENSLAGE

Darstellung der Vermögenslage

Zum 31. März 2023 belief sich die Bilanzsumme auf 2.732,1 Mio. € (30. September 2022: 2.822,8 Mio. €).

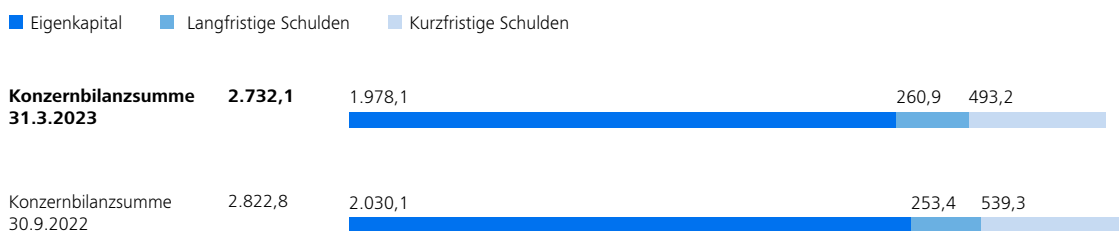
Bilanzstruktur - Aktiva in Mio. €



Die langfristigen Vermögenswerte beliefen sich am 31. März 2023 auf 1.043,0 Mio. € (30. September 2022: 1.031,0 Mio. €). Die Veränderung resultierte aus einer Zunahme im Sachanlagevermögen im Zuge von Mietvertragsverlängerungen und im Finanzanlagevermögen aufgrund des Erwerbs von Anteilen der Vibrosonic GmbH sowie eines Joint Ventures.

Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich zum 31. März 2023 auf 1.689,1 Mio. € (30. September 2022: 1.791,9 Mio. €) infolge eines Rückgangs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen, da die Vergleichsbasis aufgrund eines starken operativen Geschäfts zum Jahresende relativ hoch war. Demgegenüber stand ein Aufbau von Vorräten im Zusammenhang mit der Erhöhung von Sicherheitsbeständen für wichtige Komponenten angesichts der weiterhin angespannten Lieferkettensituation. Zusätzlich wirkten sich Währungseffekte insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollars zum Euro erhöhend aus.

Bilanzstruktur - Passiva in Mio. €



Das in der Bilanz der Carl Zeiss Meditec Gruppe ausgewiesene Eigenkapital ist zum 31. März 2023 auf 1.978,1 Mio. € (30. September 2022: 2.030,1 Mio. €) zurückgegangen, da abweichend zum Vorjahr die Dividendenzahlung bereits im zweiten Quartal vorgenommen wurde. Die Eigenkapitalquote lag bei 72,4 % (30. September 2022: 71,9 %) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die langfristigen Schulden beliefen sich zum 31. März 2023 auf 260,9 Mio. € (30. September 2022: 253,4 Mio. €).

Am 31. März 2023 betragen die kurzfristigen Schulden 493,2 Mio. € (30. September 2022: 539,3 Mio. €). Der Rückgang resultierte primär aus stichtagsbedingt geringeren Abgrenzungen von Personalaufwand. Zudem wirkte sich die Bewertung der Devisentermingeschäfte zum Quartalsstichtag reduzierend aus.

Kennzahlen zur Vermögenslage

| Kennzahl | Definition | 31.3.2023 | 30.9.2022 | Veränderung |
|--|---|-----------|-----------|-------------|
| | | in % | in % | %-Punkte |
| Eigenkapitalquote | Eigenkapital (inklusive Minderheitenanteil) | 72,4 | 71,9 | +0,5 |
| | Bilanzsumme | | | |
| Vorräte in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz | Vorräte (netto) | 21,8 | 20,1 | +1,7 |
| | Rollierender Umsatz | | | |
| Forderungen in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag (inklusive langfristiger Forderungen) | 19,5 | 22,2 | -2,7 |
| | Rollierender Umsatz | | | |

AUFTRAGSBESTAND

Der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe belief sich zum 31. März 2023 auf 573,1 Mio. € (30. September 2022: 662,9 Mio. €). Der Rückgang des Auftragsbestands resultierte im Wesentlichen aus der verstärkten Auslieferung von Geräten und einem leicht rückläufigen Auftragseingang.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sowie der bewusste Umgang mit unternehmerischer Unsicherheit sind ein wichtiger Teil der Corporate Governance der Carl Zeiss Meditec AG.

Das Risikomanagement der Carl Zeiss Meditec Gruppe ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und basiert auf den folgenden beiden wesentlichen Komponenten: Risiko-Reporting-System und Internes Kontrollsystem.

Die Aussagen zur Chancen- und Risikosituation der Carl Zeiss Meditec Gruppe und die ausführliche Darstellung des Risikomanagements auf den Seiten 56 bis 66 des Geschäftsberichts 2021/22 der Carl Zeiss Meditec Gruppe haben grundsätzlich weiterhin Gültigkeit.

Die Covid-19-Lockdowns in China wurden zum Ende des Kalenderjahres 2022 und zu Beginn des Kalenderjahres 2023 nahezu vollständig aufgehoben. Die darauffolgende starke Erkrankungswelle ist in den ersten Wochen des Kalenderjahres ebenfalls abgeflacht. Erste Erholungs- und Nachholeffekte im Absatz der Produkte der Carl Zeiss Meditec Gruppe in China sind bereits im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2022/23 erkennbar geworden. Das auf den chinesischen Markt bezogene Absatzrisiko hat sich jedoch nicht wesentlich verringert, da diese Erholungseffekte im Risikobericht zum Jahresabschluss 2021/22 bereits antizipiert wurden.

Der Wegfall der Lockdowns in China hat ebenfalls eine leicht entspannende Wirkung auf der Beschaffungsseite in Bezug auf Materialien aus chinesischer Produktion insbesondere hinsichtlich einer zeitnahen Verfügbarkeit. Das Beschaffungsrisiko hat sich dadurch leicht reduziert, verbleibt aber weiterhin im Wesentlichen auf dem im Risikobericht zum Jahresabschluss 2021/22 genannten Quantifizierungslevel.

Ein neues Risiko im aktuellen Geschäftsjahr betrifft das von der Europäischen Union geplante Verbot von sogenannten per- und polyfluorierten Chemikalien (PFAS) ab 2025. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe prüft derzeit, inwieweit Produkte oder Produktionsverfahren der Gruppe betroffen sein könnten unter Beachtung der geplanten Übergangsfristen. Vorläufig geht die Gruppe von einem negativen Effekt auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage in Höhe eines niedrigeren bis mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Betrages aus.

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG

Nach Ablauf der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Carl Zeiss Meditec Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des dritten Quartals 2022/23 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg der ZEISS Gruppe sind hochqualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum 31. März 2023 waren in der Carl Zeiss Meditec Gruppe weltweit 4.624 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. September 2022: 4.224) beschäftigt.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Ziele und Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationen sind ein wesentlicher Treiber für zukünftiges Wachstum. Deshalb kommt der Forschung und Entwicklung in der Carl Zeiss Meditec Gruppe traditionell eine entscheidende Rolle zu. Auch in diesem Jahr ist ein Anstieg der F&E-Aufwendungen mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich zu erwarten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten beliefen sich für den Berichtszeitraum auf 165,2 Mio. € (Vorjahr: 130,2 Mio. €). Trotz der soliden Umsatzentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 erhöhte sich die F&E-Quote von 15,2 % im Vorjahr auf 17,0 %. Zum 31. März 2023 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 22,5 % (30. September 2022: 21,4 %) der gesamten Belegschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe tätig.

Eine umfassende Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist dem Geschäftsbericht 2021/22 auf Seite 50 zu entnehmen.

AUSBLICK

Die Anspannung der weltweiten Lieferketten bleibt aufgrund politischer und makroökonomischer Faktoren wie des Krieges zwischen Russland und der Ukraine bestehen. Der sich daraus ergebende Inflationsdruck in Material und Personal dürfte sich auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2022/23 belastend auswirken.

Der Umsatz dürfte im Geschäftsjahr 2022/23 ungefähr 2,1 Mrd. € betragen, was dem Ziel mindestens im gleichen Maße wie die zugrundeliegenden Märkte zu wachsen entspricht. Die EBIT-Marge sollte sich im zweiten Halbjahr deutlich gegenüber dem ersten Halbjahr erholen. Es wird eine EBIT-Marge im Geschäftsjahr 2022/23 zwischen 17-20 % erwartet.

Mittelfristig erwartet das Unternehmen, die EBIT-Marge wieder stabilisieren zu können und nachhaltig auf einem Niveau oberhalb von 20 % zu etablieren. Hierzu tragen steigende Anteile wiederkehrender Umsätze positiv bei. Demgegenüber stehen unverändert hohe geplante strategische Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Vertrieb und Marketing.

Sollten sich im Laufe des zweiten Halbjahres 2022/23 deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds ergeben und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden diese zeitnah veröffentlicht und dabei die Erwartungen präzisiert werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023

| | 2. Quartal 2022/23 | 2. Quartal 2021/22 | 2022/23 | 2021/22 |
|--|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|
| | 1.1.23 bis 31.3.23 | 1.1.22 bis 31.3.22 | 1.10.22 bis 31.3.23 | 1.10.21 bis 31.3.22 |
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € |
| Umsatzerlöse | 504.218 | 445.229 | 974.479 | 855.405 |
| Umsatzkosten | -212.047 | -176.654 | -424.953 | -354.055 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 292.171 | 268.575 | 549.526 | 501.350 |
| Vertriebs- und Marketingkosten | -101.852 | -77.524 | -199.575 | -160.591 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -22.452 | -18.313 | -40.856 | -33.117 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -84.248 | -69.692 | -165.214 | -130.228 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis | 0 | -90 | 0 | -90 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | 83.619 | 102.956 | 143.881 | 177.324 |
| Zinserträge | 5.509 | 5.408 | 8.462 | 5.691 |
| Zinsaufwendungen | -5.905 | -2.020 | -8.829 | -3.918 |
| Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne | -846 | -124 | 534 | -238 |
| Kursgewinne (+)/ Kursverluste (-), netto | 10.431 | -12.050 | 22.069 | -30.616 |
| Sonstiges Finanzergebnis | -2.097 | 25.929 | -2.358 | 25.928 |
| Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | 90.711 | 120.099 | 163.759 | 174.171 |
| Ertragsteuern | -27.424 | -28.004 | -49.897 | -44.067 |
| Konzernergebnis | 63.287 | 92.095 | 113.862 | 130.104 |
| » davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis | 62.003 | 90.728 | 113.049 | 128.668 |
| » davon auf nicht-beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis | 1.284 | 1.367 | 813 | 1.436 |
| Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €) (EPS): | | | | |
| - Unverwässert/ verwässert | 0,69 | 1,01 | 1,26 | 1,44 |

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023

| | 2. Quartal 2022/23 | 2. Quartal 2021/22 | 2022/23 | 2021/22 |
|---|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|
| | 1.1.23 bis 31.3.23 | 1.1.22 bis 31.3.22 | 1.10.22 bis 31.3.23 | 1.10.21 bis 31.3.22 |
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € |
| Konzernergebnis | 63.287 | 92.095 | 113.862 | 130.104 |
| Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden kann: | | | | |
| Unterschied aus der Währungsumrechnung | -11.266 | 8.707 | -64.730 | 17.442 |
| Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert wird: | | | | |
| Neubewertung aus Eigenkapitalinstrumenten | 377 | -121 | 377 | -121 |
| Latente Steuern auf Neubewertung aus Eigenkapitalinstrumenten | -396 | 36 | -396 | 36 |
| Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne | 446 | 18.946 | -3.961 | 16.771 |
| Latente Steuern auf Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne | -129 | -5.733 | 1.211 | -5.031 |
| Sonstiges Ergebnis (nach Steuern) | -10.968 | 21.835 | -67.499 | 29.097 |
| Konzern-Gesamtergebnis | 52.319 | 113.930 | 46.363 | 159.201 |
| » davon auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis | 51.439 | 113.249 | 45.846 | 158.564 |
| » davon auf nicht-beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis | 880 | 681 | 517 | 637 |

Konzern-Bilanz (IFRS)

zum 31. März 2023

| | 31.3.2023 | 30.9.2022 |
|---|------------------|------------------|
| | Tsd. € | Tsd. € |
| Aktiva | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 399.657 | 429.648 |
| Sonstige immaterielle Vermögenswerte | 232.068 | 240.427 |
| Sachanlagen | 283.030 | 236.145 |
| At-equity bilanzierte Beteiligungen | 13.275 | 0 |
| Sonstige Beteiligungen und Anteile verbundene nicht-konsolidierte Unternehmen | 9.142 | 10.828 |
| Ausleihungen | 5.255 | 152 |
| Latente Steueransprüche | 60.922 | 71.749 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 6.923 | 8.474 |
| Übrige Vermögenswerte | 32.747 | 33.541 |
| | 1.043.019 | 1.030.964 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Vorräte | 441.409 | 382.745 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 180.488 | 197.801 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen | 207.265 | 216.480 |
| Forderungen aus Finanzausgleich | 765.337 | 907.534 |
| Ertragsteuererstattungsansprüche | 9.261 | 4.645 |
| Übrige finanzielle Vermögenswerte | 31.963 | 25.185 |
| Übrige nicht-finanzielle Vermögenswerte | 41.020 | 49.734 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 12.364 | 7.729 |
| | 1.689.107 | 1.791.853 |
| | 2.732.126 | 2.822.817 |
| Passiva | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 89.441 | 89.441 |
| Kapitalrücklage | 620.137 | 620.137 |
| Gewinnrücklagen | 1.228.554 | 1.213.890 |
| Übrige Rücklagen | 24.429 | 91.632 |
| Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter | 15.508 | 14.991 |
| | 1.978.069 | 2.030.091 |
| Langfristige Schulden | | |
| Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen | 15.751 | 8.480 |
| Übrige Rückstellungen | 7.581 | 7.018 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 65.187 | 91.772 |
| Leasingverbindlichkeiten | 134.526 | 106.316 |
| Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | 16.375 | 17.445 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 21.468 | 22.379 |
| | 260.888 | 253.410 |
| Kurzfristige Schulden | | |
| Übrige Rückstellungen | 21.138 | 22.290 |
| Abgegrenzte Verbindlichkeiten | 113.317 | 141.979 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 54.558 | 66.879 |
| Leasingverbindlichkeiten | 22.220 | 21.587 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 127.401 | 124.388 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen | 65.058 | 64.797 |
| Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich | 35.127 | 29.675 |
| Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern | 3.074 | 16.439 |
| Übrige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten | 51.276 | 51.282 |
| | 493.169 | 539.316 |
| | 2.732.126 | 2.822.817 |

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital- rücklage | Gewinn- rücklagen | Übrige Rücklagen | | | Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter | Ausgleichs- posten für Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter | Eigenkapital |
|------------------------------------|-------------------------|----------------------|----------------------|------------------------------------|--|---|---|---|------------------|
| | | | | aus der Währungs- umrechnung | aus der Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungs- pläne | aus finanziellen Vermögens- werten, erfolgsneutral bewertet zum beizulegenden Zeitwert | | | |
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € |
| Stand 1.10.2021 | 89.441 | 620.137 | 1.000.478 | 2.592 | -52.490 | -831 | 1.659.327 | 18.056 | 1.677.383 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 128.668 | 0 | 0 | 0 | 128.668 | 1.436 | 130.104 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | 18.241 | 11.740 | -85 | 29.896 | -799 | 29.097 |
| Konzern- Gesamtergebnis | 0 | 0 | 128.668 | 18.241 | 11.740 | -85 | 158.564 | 637 | 159.201 |
| Dividende | 0 | 0 | -80.497 | 0 | 0 | 0 | -80.497 | 0 | -80.497 |
| Stand 31.3.2022 | 89.441 | 620.137 | 1.048.649 | 20.833 | -40.750 | -916 | 1.737.394 | 18.693 | 1.756.087 |
| Stand 1.10.2022 | 89.441 | 620.137 | 1.213.890 | 95.070 | -1.308 | -2.130 | 2.015.100 | 14.991 | 2.030.091 |
| Konzernergebnis | 0 | 0 | 113.049 | 0 | 0 | 0 | 113.049 | 813 | 113.862 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 | -64.434 | -2.750 | -19 | -67.203 | -296 | -67.499 |
| Konzern- Gesamtergebnis | 0 | 0 | 113.049 | -64.434 | -2.750 | -19 | 45.846 | 517 | 46.363 |
| Dividende | 0 | 0 | -98.385 | 0 | 0 | 0 | -98.385 | 0 | -98.385 |
| Stand 31.3.2023 | 89.441 | 620.137 | 1.228.554 | 30.636 | -4.058 | -2.149 | 1.962.561 | 15.508 | 1.978.069 |

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023

| | 2022/23 1.10.22 bis 31.3.23 | 2021/22 1.10.21 bis 31.3.22 |
|--|--------------------------------|--------------------------------|
| | Tsd. € | Tsd. € |
| Konzernergebnis | 113.862 | 130.104 |
| Ertragsteuern | 49.897 | 44.067 |
| Zinserträge/ Zinsaufwendungen | -167 | -1.535 |
| Ergebnis aus at-equity bilanzierten Beteiligungen | 217 | 0 |
| Ergebnis aus der Marktwertveränderung von bedingten Kaufpreisverpflichtungen | -573 | -25.940 |
| Abschreibungen | 37.250 | 33.045 |
| Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 390 | 79 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge | 2.332 | 0 |
| Erhaltene Zinsen und Dividenden | 8.373 | 553 |
| Gezahlte Zinsen | -1.313 | -679 |
| Ertragsteuerzahlungen | -59.893 | -61.722 |
| Veränderung der Vorräte | -75.337 | -39.371 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13.439 | 1.378 |
| Veränderung anderer Vermögenswerte | 323 | -2.071 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.282 | -5.525 |
| Veränderung der Rückstellungen und finanziellen Verbindlichkeiten | -55.227 | 965 |
| Veränderung anderer Verbindlichkeiten | 3.943 | 1.136 |
| Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit | 47.798 | 74.484 |
| Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen | -32.144 | -15.521 |
| Auszahlungen für Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte | -20.195 | -19.814 |
| Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen | 145 | 6 |
| Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten | 2.423 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte | -21.594 | -629 |
| Erwerb von konsolidierten Tochterunternehmen abzügl. erhaltener Zahlungsmittel | -1.827 | -18.353 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -73.192 | -54.311 |
| Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten | 253 | 590 |
| Veränderung der Forderungen aus Finanzausgleich | 133.803 | -13.813 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich | 6.468 | 4.372 |
| Tilgung von Leasingverbindlichkeiten | -11.358 | -9.479 |
| Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG | -98.385 | 0 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 30.781 | -18.330 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -752 | -881 |
| Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 4.635 | 962 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Oktober | 7.729 | 7.439 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 31. März | 12.364 | 8.401 |

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

ALLGEMEINE ANGABEN

Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2022 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2021/22, mit Ausnahme der Anwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen im aktuellen Geschäftsjahr, wie sie im Geschäftsbericht 2021/22 auf Seite 109 erläutert wurden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2022 veröffentlicht.

Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Carl Zeiss Meditec hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Oktober 2022 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen geprüft. Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen (einschließlich Agenda Decisions) ergaben sich keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet. Folgende Rechnungslegungsvorschriften wurden im Berichtsjahr erstmalig angewandt:

| Datum der Herausgabe | Standard/Interpretation | Änderung/Neuregelung |
|----------------------|---|--|
| 14.5.2020 | Improvements to IFRS (2018 - 2020) | Änderung der Standards IAS 41, IFRS 1, 9 und die veranschaulichenden Beispiele zu IFRS 16 |
| 14.5.2020 | Änderung an IFRS 3 <i>Unternehmenszusammenschlüsse</i> | Anpassung eines Verweises auf das Rahmenkonzept |
| 14.5.2020 | Änderung an IAS 16 <i>Sachanlagen</i> | Klarstellung, dass Umsätze, die bei der Vorbereitung eines Vermögenswertes zur Nutzung entstehen, in der Gewinn- und Verlustrechnung abzubilden sind |
| 14.5.2020 | Änderung an IAS 37 <i>Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen</i> | Klarstellung, welche Kosten bei Verlust machenden Verträgen zu berücksichtigen sind |

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Geschäftssegmente

Gemäß IFRS 8 veröffentlicht die Gruppe ihre Geschäftssegmente basierend auf den Informationen, welche intern an den Vorstand, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker im Sinne des IFRS 8 ist, berichtet werden. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe verfügt über zwei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU’s“) des Unternehmens darstellen. Sämtliche Aktivitäten im Bereich der Augenheilkunde, wie beispielsweise Intraokularlinsen, chirurgische Visualisierungslösungen sowie medizinische Laser- und Diagnosesysteme, sind der SBU „Ophthalmology“ (bisher „Ophthalmic Devices“) zugeordnet. Das Segment „Microsurgery“ umfasst die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der intra-operativen Strahlentherapie. Weitere Informationen bezüglich der Geschäftstätigkeit der Segmente sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

| | Ophthalmology | | Microsurgery | | Gesamt | |
|---|---------------|---------|--------------|---------|----------------|----------------|
| | 2022/23 | 2020/21 | 2022/23 | 2020/21 | 2022/23 | 2020/21 |
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € |
| Außenumsatz | 742.594 | 651.893 | 231.885 | 203.513 | 974.479 | 855.405 |
| Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern | 91.495 | 126.668 | 52.386 | 50.656 | 143.881 | 177.324 |
| Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns | | | | | | |
| Gesamtergebnis der Segmente | | | | | 143.881 | 177.324 |
| Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) | | | | | 143.881 | 177.324 |
| Finanzergebnis | | | | | 19.878 | -3.153 |
| Konzernergebnis vor Ertragsteuern (EBT) | | | | | 163.759 | 174.171 |
| Ertragsteueraufwand | | | | | -49.897 | -44.067 |
| Konzernergebnis | | | | | 113.862 | 130.104 |

Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten.

Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2022/23 Umsätze in Höhe von 529.838 Tsd. € (Vorjahr: 465.077 Tsd. €). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und –methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2022.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Kategorie 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

| | | Kategorie 1 | Kategorie 2 | Kategorie 3 | Gesamt |
|---|-------------------|-------------|-------------|-------------|----------------|
| | | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € |
| Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 31.3. 2023 | 0 | 0 | 9.142 | 9.142 |
| | 30.9.2022 | 0 | 0 | 10.803 | 10.803 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte | 31.3. 2023 | 0 | 27.881 | 0 | 27.881 |
| | 30.9.2022 | 0 | 21.085 | 0 | 21.085 |
| Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | 31.3. 2023 | 0 | 6.979 | 90.745 | 97.724 |
| | 30.9.2022 | 0 | 37.584 | 91.179 | 128.763 |

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Kategorie 3 eingestufteten Finanzinstrumente dargestellt:

| | Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerten | Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten | Gesamt |
|--|---|---|----------------|
| | Tsd. € | Tsd. € | Tsd. € |
| Stand 1.10.2022 | 10.803 | 91.179 | 101.982 |
| Zu- und Abgänge | -1.772 | 0 | -1.772 |
| Erfolgswirksam erfasste Fair-Value-Änderungen | 0 | 6.876 | 6.876 |
| Erfolgsneutral erfasste Fair-Value-Änderungen | 377 | 0 | 377 |
| Zahlung von bedingten Kaufpreisverpflichtungen | 0 | -755 | -755 |
| Währungseffekte | -266 | -6.555 | -6.821 |
| Stand 31.3.2023 | 9.142 | 90.745 | 99.887 |

Die finanziellen Vermögenswerte, die Kategorie 3 zugeordnet wurden, verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Beteiligungen: Audioptics Medical, Inc. (619 Tsd. €; 30. September 2022: 619 Tsd. €), Hydrex S.A. (0 Tsd. €; 30. September 2022: 0 Tsd. €), OcuTerra Therapeutics, Inc. (2.299 Tsd. €; 30. September 2022: 2.565 Tsd. €) und Precise Bio, Inc. (6.224 Tsd. €; 30. September 2022: 5.715 Tsd. €). In der dargestellten Veränderung sind auch die Effekte aus dem Verkauf der Anteile an der PolymerExpert S.A. (30. September 2022: 1.904 Tsd. €) sowie die Liquidation der MicroOptx, Inc. (30. September 2022: 0 Tsd. €) enthalten. Eine Schwankung des Zinssatzes um 1,0 %-Punkte nach oben bzw. unten hätte eine Verringerung bzw. Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes im unteren einstelligen Millionenbereich zur Folge.

Bei den Kategorie 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten, handelt es sich um bedingte Kaufpreisverpflichtungen der Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Inc., der Katalyst Surgical LLC, der Kogent Surgical LLC, der Preceyes B.V. sowie der im Rahmen eines Asset Deals erworbenen InfiniteVision Optics S.A.S. Die erfolgswirksam erfasste Veränderung des Fair Value enthält im Wesentlichen die im Zinsaufwand erfassten Effekte aus der jährlichen Aufzinsung dieser Verbindlichkeiten sowie der Anpassung der Kapitalkosten für die Bewertung der Verbindlichkeiten. Die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistungen erfolgte anhand der im Kaufvertrag vereinbarten Kriterien und der nach aktuellem Stand erwarteten wahrscheinlichen

Zielerreichung und ist diskontiert um einen marktüblichen Zinssatz. Eine Schwankung des Zinssatzes um 1,0 %-Punkte nach oben bzw. unten hätte eine Verringerung bzw. Erhöhung der bedingten Gegenleistungen im unteren einstelligen Millionenbereich zur Folge. Eine Verzögerung der an Meilensteine gekoppelten Zielerreichungen bei gleichzeitiger Reduzierung der geplanten Umsatzplanwerte um 15 % würde zu einer Reduzierung der Verpflichtungen in Höhe von 14 Mio. € führen.

Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2022 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Carl Zeiss Meditec ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe beschrieben sind.



Dr. Markus Weber
Vorstandsvorsitzender



Justus Felix Wehmer
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender 2022/23

Veröffentlichung Quartalsmitteilung
9 Monate 2022/23 und Telefonkonferenz
4. August 2023

Veröffentlichung des Jahresabschlusses
2021/22 und Analystenkonferenz
12. Dezember 2023

Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations
Sebastian Frericks
Tel.: +49 3641 220 116
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com

Redaktion: Yao Sun, Thu Anh Klimpke

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am 9. Mai 2023
veröffentlicht.

Der Halbjahresfinanzbericht 2022/23
der Carl Zeiss Meditec Gruppe wurde in
deutscher und englischer Sprache ver-
öffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem
Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlen-
tabellen stehen Ihnen zum Download
unter folgender Adresse zur Verfügung:
[www.zeiss.de/ir/
berichte_und_veroeffentlichungen](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)



Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die
Zukunft gerichtete Aussagen, die die Ent-
wicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe
betreffen. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe
geht gegenwärtig davon aus, dass diese
vorausschauenden Aussagen realistisch
sind. Solche in die Zukunft gerichteten
Aussagen basieren jedoch sowohl auf
Annahmen als auch auf Schätzungen,
welche Risiken und Ungewissheiten unter-
liegen, die dazu führen können, dass
die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich
von den erwarteten abweichen. Für eine
solche Abweichung kann die Carl Zeiss
Meditec Gruppe daher nicht einstehen.
Eine Aktualisierung der vorausschauenden
Aussagen für Ereignisse, die sich
nach dem Stichtag ereignen, ist nicht
geplant.

Im gesamten Bericht können aufgrund
mathematischer Rundungen in den
Additionen scheinbare Differenzen auf-
treten.

Carl Zeiss Meditec AG
Göschwitzer Straße 51–52
07745 Jena
Germany

Tel.: +49 3641 220 115
Fax: +49 3641 220 117
investors.meditec@zeiss.com
www.zeiss.de/meditec-ag/ir